

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 70 (2012)
Heft: 373

Artikel: Die siebte Ecke des Wintersechsecks
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die siebte Ecke des Wintersechsecks



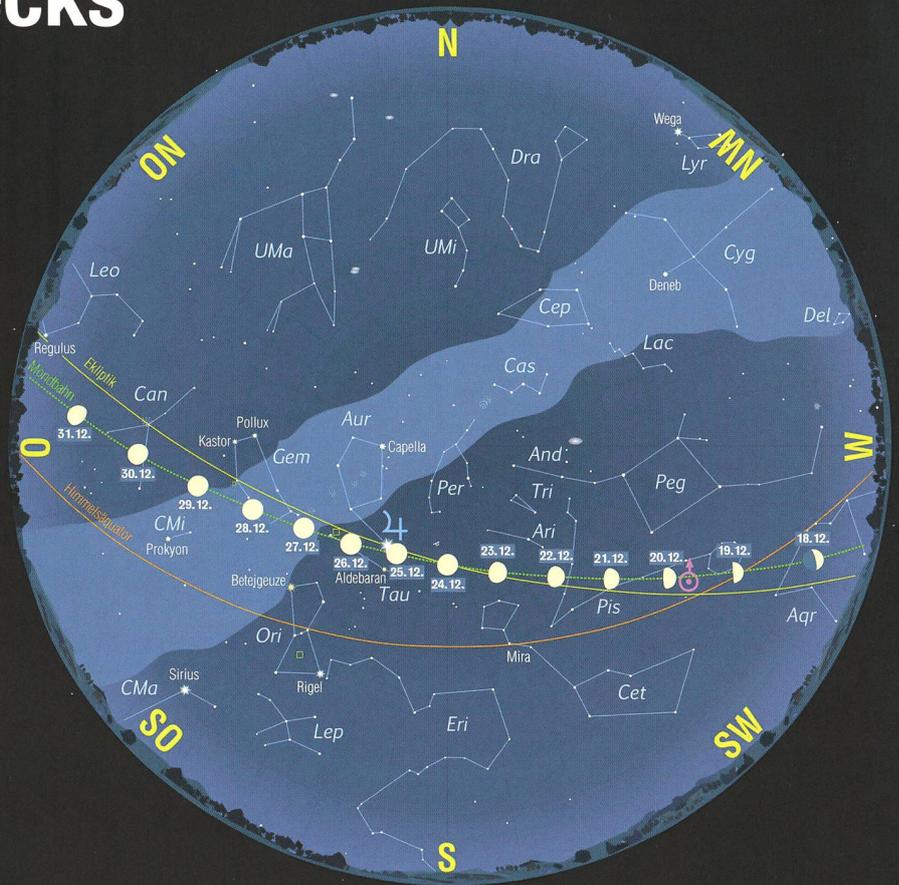
2013 und 2014 sind «Jupiterjahre»! Der Riesenplanet hat die höchsten Bereiche des Tierkreises erklommen und wird damit zum eigentlichen Star unter den Planeten. Beobachtungsprojekte mit den Galileischen Monde haben also die besten Voraussetzungen!

■ Von Thomas Baer

Jupiter erreicht am 1. Dezember 2012 mit 4.06854 Astronomischen Einheiten oder umgerechnet 609 Millionen km den kleinsten Erdbahndistanzstand. Am Fernrohr erscheint das Planetenscheibchen mit einem scheinbaren Durchmesser von 48.41" maximal gross. Nur zwei Tage später steht der Riesenplanet in Opposition zur Sonne. Zusammen mit den hellen Sternen Sirius, Rigel, Aldebaran, Capella, Kastor, Pollux und Prokyon bildet er mit seinen -2.7^{mag} visueller Helligkeit einen markanten Glanzpunkt im Sternbild Stier und gewissermassen die siebte Ecke des Wintersechsecks. Optimaler könnte der Planet in den Wintern 2012 bis 2014 nicht am Himmel stehen. Besonders attraktiv zu verfolgen ist das Spiel der vier grossen Jupitermonde. Drei Ereignisse sind in Abb. 1 dargestellt.

Mondlauf im Dezember 2012

Der Mond nimmt in der ersten Dezemberwoche weiter ab. Am 6. Dezember 2012 verzeichnen wir das **Letzte Viertel** im Sternbild des Löwen. Drei Tage später steht die abnehmende Mondsichel gegen 07:00 Uhr MEZ nur 3° westlich von Spica in der Jungfrau. Am 12. Dezember 2012 sehen wir gegen 07:15 Uhr MEZ unterhalb von **Venus** und **Merkur** die schmale Mondsichel rund 26½ Stunden vor **Neumond**, den wir am 13. Dezember 2012 erwarten (vgl. Abb. 2). Schon tags dar-



Der Sternenhimmel im Dezember 2012

- 1. Dezember 2012, 23^h MEZ
- 16. Dezember 2012, 22^h MEZ
- 1. Januar 2013, 21^h MEZ

Sterngrössen						Deep Sky Objekte				
-1	0	1	2	3	4 5	☉	☼	☁	☾	☾
*	*	*	*	*	*	☉	☼	☁	☾	☾

Legend: ☉ Offener Sternhaufen, ☼ Kugelsternhaufen, ☁ Nebel, ☾ Galaxie, ☾ Planetarischer Nebel

auf ist die gut 31 Stunden junge Sichel des zunehmenden Mondes gegen 17:00 Uhr MEZ rund 9° über dem Südwesthorizont zu sehen. Am 20. Dezember 2012 verzeichnen wir das **Erste Viertel** in den Fischen. Die **längste Vollmondnacht** des

Jahres erfolgt vom 27. auf den 28. Dezember 2012. In Zürich dauert sie 15 Stunden und 40 Minuten bei einem Mondstand von 64.4° im Meridian. **Vollmond** ist am 28. Dezember 2012 um 11:21 Uhr MEZ. (tba)

Abbildung 1: Zweimal in den Berichtmonaten sind die Schatten von Ganymed und Io gemeinsam auf der Jupiterscheibe zu sehen, am 27. Dezember 2012 um 17:40 Uhr MEZ, während am 3. Januar 2013 die zwei dunklen Punkte bis 21:39 Uhr MEZ beobachtet werden können. Am 8. Januar 2013 stehen Europa, Io und Kallisto näher als einen Jupiterradius beisammen. (Grafik: Thomas Baer)

